

SchaLL fordert E 15 für angestellte Lehrer

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Februar 2019 22:29

Zitat von Kippelfritze

Warum gibt es so viele nicht verbeamtete Lehrer in einem Bundesland, in dem Lehrer verbeamtet werden?

Früher wurde bei uns in NRW nur bis zum 35. Lebensjahr verbeamtet und gerade im Berufsschulbereich haben wir viele Angestellte, weil die einfach im höheren Alter zu uns gekommen sind, da vorher noch einige Jahre in der Wirtschaft tätig oder so.

Aber wenn wir schon bei "mehr Geld" sind? Wenn jetzt die Grundschullehrer a13 bekommen sollen, bekommen wir dann a14 als Einstiegsgehalt? Neben dem Studium müssen wir ja noch ein mindestens einjähriges Industriepraktikum zusätzlich zu den schulischen Praktika und dem Referendariat nachweisen. Die meisten Schulleiter sehen bei der Einstellung anstelle des Industriepraktikums lieber noch eine bodenständige Lehre vor dem Studium. 

- Also Abitur mit 19
- Wehrdienst = 20,5
- Lehrabschluß = 24
- Industriepraktikum für das Studium = 25 (kann auch studienbegleitend laufen, aber dann dauert das Studium länger, das Praktikum muß nämlich vollzeit laufen und an der Uni werden die Klausuren in den Semesterferien angesetzt, zumindest an meiner alten Uni)
- Studium = 30 (bei durchschnittlicher Studiendauer: 32)
- Referendariat = 32 (bei durchschnittlicher Dauer: 34)

Und das ist der optimale Fall. Nicht eingerechnet sind Wartezeiten, weil man das Studium immer nur im Wintersemester anfangen kann und das Referendariat nur zum Februar anfangen konnte. Auch sollte man ehrlicherweise mit der durchschnittlichen Studiendauer von 14 Semestern rechnen und nicht mit der Regelstudienzeit. Da wurde das dann regelmäßig mit der Altersgrenze von 35 Jahren mehr als knapp.

Außerdem gibt es bei uns in NRW noch den Amtsarzt, bei dem man einmal vor der Verbeamtung auf Probe vorbei muß. Einige meiner Kollegen sind da wegen ihres Körpergewichts durchgefallen und wurden dann nicht verbeamtet sondern nur angestellt. Wir haben uns da alle runtergehungert, um genau an diesem einen Tag einen BMI von 25 zu schaffen (Body Mass Index). Bei einem größeren BMI (bis 30) gibt es Sonderuntersuchungen, ab 30 wirst generell nicht verbeamtet. Manche Kollegen wurden auch erst eingestellt und mußten ein oder zwei Jahre später nochmal hin, auf das sie dann den BMI geschafft haben. Vorher

waren sie dann angestellt. Wenn sie bis dahin dann aber zu alt waren für die Verbeamtung, war es auch komplett Essig.

Ich war bei BMI 28 und durfte noch zu diversen Ärzten, die dann alle im Gesundheitsamt angerufen haben, wie sie die Leistungen abrechnen sollten. Da kam Plattyplus nämlich überall in die Sprechstunde mit dem Satz: "Das Gesundheitsamt schickt mich, ich brauche ... (diese und jene Untersuchung)." 

Das der Plattyplus alle 2 Jahre zum Tauch- und zum Fliegerarzt muß und die den da eh jedesmal komplett durchchecken, interessierte das Gesundheitsamt nicht. Alles komplett noch einmal von vorne.